

TaekwonDo



1971 - 1996

25 Jahre

Taekwondo
im

RSC ESSEN

ZUM 25-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER TAEKWONDO- ABTEILUNG DES RSC ESSEN

Vor 25 Jahren wurde ich von einer größeren Gruppe fortgeschrittener Taekwondosportler aufgefordert, meine Trainerarbeit - die ich kurz zuvor an einer Essener Sportschule aufgegeben hatte - auf einer anderen Basis fortzusetzen.

Provisorische Räumlichkeiten hätten sie gefunden, mehr oder weniger alle wähen dort und warteten nur darauf, daß ich sie trainierte.

Von da an verlief die weitere Entwicklung sehr dynamisch. Bei der Suche nach einer eigenen Halle stießen wir auf die nicht weit entfernte Maria-Wächtler-Schule, wo eine Gruppe innerhalb des RSC Shotokan-Karate trainierte. Diese Gruppe war etwa so groß wie die unsere, verfügte aber über keinen Schwarzgurt-Trainer.

Die Verabredung zu einem gemeinsamen Probetraining im Taekwondo-Stil unter meiner Leitung war wohl die eigentliche Geburtsstunde unseres heutigen Clubs: Wir einigten uns schnell auf den Zusammenschluß mit Wolfgang Pfothauer und Manfred Vogt als Vorstand.

Es folgte bald ein Gründungsgespräch für die neue Taekwondo-Abteilung mit dem damaligen RSC-Präsidenten Walter Thälker und dem Geschäftsführer Norbert Nederkorn.

In den folgenden Jahren entwickelte sich der RSC ESSEN zum bekanntesten und erfolgreichsten deutschen Taekwondo-Club:

Aus dem RSC kamen die ersten deutschen Europameister (Christian Strych, Josef Ascanio).

Es folgten die ersten deutschen Weltmeister (Rainer Müller, Dirk Jung).

Der RSC stellte die Nationalmannschaft im Formenwettbewerb, die den Europa-

meistertitel gewann.

Der RSC wurde viermal Deutscher Mannschaftsmeister im Kampf und ebenfalls jeweils mehrmals Deutscher Mannschaftsmeister bei den Damen und den Herren im Formenwettbewerb.

Die erste olympische Bronzemedaille gewann 1988 Markus Woznicki in Seoul.

In 25 Jahren erkämpften 30 Erwachsene einen Deutschen Meister- oder höheren Titel. Auf die Aufzählung von Jugendtiteln wird verzichtet.

Trotzdem lag und liegt nach wie vor der Schwerpunkt des RSC im Breitensport: Der RSC hat eine Kindergruppe mit eigener Organisation, aus der auch schon eine stattliche Anzahl von Schwarzgurtträgern hervorgegangen ist. Die RSC-Aktiven sind heute zwischen 6 und 60 Jahren alt.

In den Fortgeschrittenengruppen trainieren regelmäßig zwischen 20 und 30 DAN-Träger (Schwarzgurtträger) aller Altersklassen. Hier sind viele dabei, die einfach nur trainieren wollen, auch ohne unbedingt einen sportlichen Meistertitel anzustreben.

Zu guter Letzt sei noch darauf hingewiesen, daß im RSC heute rund 20 Trainer aktiv sind. Unter ihnen viele Turniergewinner, Spezialisten für Kampf, Selbstverteidigung und Formen.

Alle unsere Trainer freuen sich über neue Mitglieder, ob sie nun Leistungssport auf die eine oder andere Art machen, oder einfach nur so trainieren wollen.

Übrigens: DAN-Träger kann man auch werden, ohne daß man einen Meistertitel erwerben muß.

Am RSC-Beitrag jedenfalls muß der gute Wille nicht scheitern: Unser Beitrag hatte jetzt ebenfalls 25-jähriges Jubiläum.

Internationale Deutsche Taekwondo-Meisterschaften in Kiel

Bei den Internationalen Deutschen Technischen Taekwondo-Meisterschaften in Kiel sicherten sich die Essener Kämpfer eine Gold-, drei Silber- und drei Bronzemedailien. Einmal mehr stellte der RSC Essen dabei das dominierende Team und gewann am Ende die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung. Daneben wurden Petra van der Heusen und Engelbert Rotalsky (beide RSC) in die Nationalmannschaft berufen, um die deutschen Farben bei den „Danish Open“ Ende November zu vertreten.

Frankreichs Nationalstaffel unterlag RSC Essen haushoch

Trainer Gatzweilers Männer brachten aus Recklinghausen 15:1-Sieg mit

In einem Freundschaftskampf besiegte in Recklinghausen der dreimalige Deutsche Taekwondo-Meister RSC Essen die französische Nationalmannschaft mit 15:1 Punkten. Damit bewiesen die Schützlinge des Trainers Gerd Gatzweiler erneut ihre europäische Spitzenklasse.

Gold! Gold! Aber die Europameister feiern erst zu Hause in Essen

Essener Taekwondo-Kämpfer sind im Edelmetall-Rausch! Bei den Europameisterschaften in München holten Dirk Jung (Schwergewicht) und Rainer Müller (Weltergewicht) „Gold“. Alle (!) anderen Athleten vom Rüttenscheider SC hatten ein Silber- oder Bronzemedaille in der Tasche. RSC-Trainer Gert Gatzweiler: „Ein überwältigender Erfolg.“

Taekwondo: Toller Triumph des RSC

Mit einem tollen Erfolg begann die Wettkampfsaison 1982 für RSC-Trainer Gerd Gatzweiler und seine Kämpfer. Beim mit 130 Teilnehmern gut besetzten 1. NRW-Ranglistenturnier im Taekwondo in Baesweiler brachten die Rüttenscheider vier der insgesamt sechs Siegerpokale mit nach Hause. In der Schwarzgutklasse der Herren setzte sich Mario Paties (RSC) durch.

Taekwon-Do: Essener wurde Weltmeister

Prost! Champion Müller hob einen

Von WALTER BRÜHL

Am Samstagabend schmeckte Rainer Müller vom Rüttenscheider SC das Bier besonders gut. Kein Wunder, denn Weltmeister wird man nicht alle Tage, und Weltmeister war Rainer wenige Stunden zuvor geworden. Bei den Taekwon-Do-Weltmeisterschaften in Sindelfingen hatte er sie im Leichtmittelgewicht alle geschlagen.

Da erlaubten sich Rainer und seine Nationalmannschaftskameraden schon mal ein paar Bierchen in der Bar

gen. Jedenfalls hat es sich für ihn gelohnt, schon so früh anzureisen und eine Woche Urlaub zu opfern.

Pro Jahr gehen dem 25jährigen kaufmännischen Angestellten in einem Hagener Kaltwalzwerk rund 25 Urlaubstage für seinen Sport drauf. Daß er es bis zum Weltmeister gebracht hat, überrascht ihn selbst. „Einen Platz unter den ersten Drei hatte ich mir schon ausgerechnet“, verriet er der NRZ. „aber an einen Titel hatte ich eigentlich nicht geglaubt!“



03/6

Montag, 6. November 1978

WAZ

Heimrecht in der Raumerhalle:

Klare Sache für RSC Essen Zum. 4. Mal Deutscher Meister

Im Taekwondo Ausnahmestellung bestätigt – Pech für Samural

Seine Ausnahmestellung als Europas bester Taekwondo-Verein demonstrierte der RSC Essen erstmals vor heimischem Publikum mit dem Gewinn der vierten deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Serie. Vor 600 Zuschauern in der Sporthalle Raumerstraße feigten die Essener in der Vorrunde DJK Stolberg mit 16:0 von der Matte; im Halbfinale verzichtete der SSV Dachau kampflös, um sich für den Kampf um den dritten Platz zu schonen, und im Finale ließ der RSC dem bayerischen Meister TC Kaufbeuren keine Chance.

der Ar-
ller vor-
mit zum
nd ihn so
ch relativ
t interes-

1971 - 1996

25 Jahre Taekwondo im RSC ESSEN

Unser **Vorstand**: Wolfgang Pfothenhauer, 3. DAN, Manfred Schmittat, 1. DAN, Mechtild Etzel, 1. Kup
Leitung unserer **Kindergruppe**: Inge Schmittat, 1. DAN, Mechtild Etzel, 1. Kup
Sportwartin: Lucie Wilke-Slawinski, 2. DAN

Unsere **Trainer**:

Gerd Gatzweiler, 6. DAN, Technische Gesamtleitung
Bernd Bannenberg, 5. DAN, Europa- und Deutscher Mannschaftsmeister Formen (Technik)
Kindertraining, Erwachsene Anfänger, Formentrainer
Bernd Lepiarz, 4. DAN, Deutscher Vizemeister Formen
Kindertraining, erwachsene Fortgeschrittene
Wolfgang Riede, 3. DAN, durch seine Anfängerschulung sind seit 25 Jahren alle gegangen
Markus Woznicki, 3. DAN, Kampf-Europameister, Bronzemedailengewinner der Olympiade '88
in Seoul, ist natürlich Kampfrainer, trainiert aber auch Jugendliche und Gelbgurte
Hubert Jaschob, 3. DAN, Rekord-Landesmeister Formen, Deutscher Vizemeister Formen,
Spezialist für Selbstverteidigungstraining (kann ab Grüngurt gemacht werden)
Klaus Hoffmann, 3. DAN, Deutscher Vizemeister Kampf
unterrichtet Kampf schon ab Gelbgurt
Wolfgang Pfothenhauer, 3. DAN, ist nicht nur Vorstand, sondern
ist auch als Trainer spezialisiert auf die Selbstverteidigung
Michael Hammacher, 3. DAN, engagiert sich im Anfängertraining
Heinz Heinicke, 2. DAN, spezialisiert auf Selbstverteidigung für Kinder
Monique Hoffmann, 2. DAN, zweifache Deutsche Meisterin im Kampf
unterrichtet Kinder und die Mini-Gruppe, Kampfraining ist natürlich auch dabei
Markus Großkamp, 2. DAN, hat selber in unserer Kindergruppe begonnen und
engagiert sich auch dort weiter. Technischer Deutscher Jugendmeister 96/97
Mustapha Aitoufella, 1. DAN, schon seit langem im Anfängertraining
Ute Möws, 1. DAN, erfolgreiche Turniersportlerin im Formenbereich
Trainerin im Kinderbereich
Christian Soballa, 1. DAN, war Deutscher Jugendmeister im Kampf
Kindertrainer
Martin Hensel, 1. DAN, war ebenfalls Deutscher Jugendmeister im Kampf, Trainer Jugendliche und
Erwachsene
Kai Mahnert, 1. DAN, Trainer Jugendliche und Erwachsene

.....
Ein Wort an unsere neuen Mitglieder:

Für den Anfang genügt erst einmal ein normaler Trainingsanzug. Barfußtraining ist das Gesundeste.
Probetraining kann natürlich auch gemacht werden, bevor man Geld für einen Taekwondoanzug
ausgibt. Solch ein Anzug kostet 80 - 100 DM. Mehr braucht man zunächst nicht.

Der RSC gehört zu den Vereinen, die Taekwondo traditionell unterrichten. Das bedeutet, das wir die
Vielschichtigkeit des Taekwondo pflegen und nicht nur die olympische Sportart sehen.

Wir sprechen uns mit Vornamen und einem freundschaftlichen „Du“ an.

Einverstanden?

Dann Herzlich willkommen im RSC!

Taekwondo in der DJK RSC Essen e.V.

Der Vorstand



Wolfgang Pfotenhauer, 3. Dan
Abteilungsleitung
Trainer Selbstverteidigung

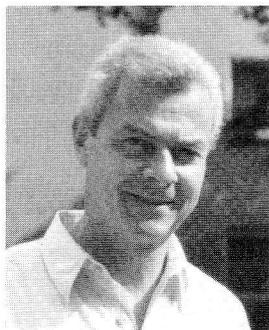


Manfred Schmittat, 1. Dan
Geschäftsführer

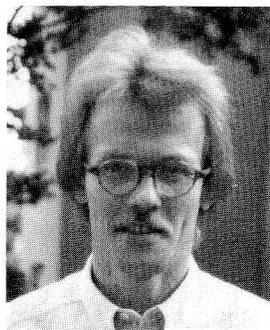


Mechtild Etzel, 1. Kup
Managerin
Abteilungsleitung Kinder

Die Trainer



Gerd Gatzweiler, 6. Dan



Bernd Bannenberg, 5. Dan



Bernd Lepiarz, 4. Dan



Wolfgang Riede, 3. Dan



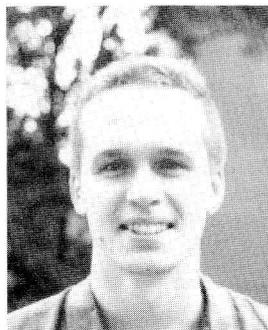
Markus Woznicki, 3. Dan



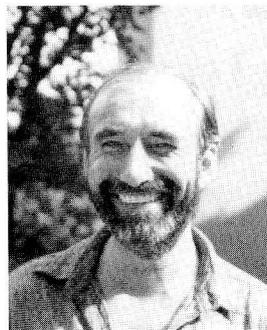
Hubert Jaschob, 3. Dan



Michael Hammacher, 3. Dan



Klaus Hoffmann, 3. Dan



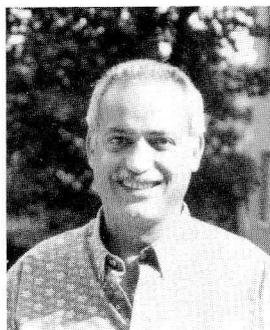
Heinz Heinicke, 2. Dan



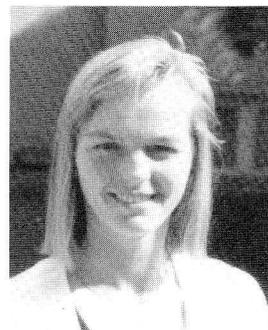
Monique Hoffmann, 2. Dan



Markus Großkamp, 2. Dan



Mustapha Aitoufella, 1. Dan



Ute Möws, 1. Dan



Christian Soballa, 1. Dan



Martin Hensel, 1. Dan



Kai Mahmert, 1. Dan



Lucie Wilke - Slawinski, 2. Dan
Sportwart



Inge Schmittat, 1. Dan
Abteilungsleitung Kinder



Joakim Schmittat, 1. Dan
Sozialwart



Erfolgreiche RSC-Jugend bei den "Internationalen" in Rostock (von links): Sebastian Kumpmann, Markus Großkamp, Christian Reuther, Sabrina Hammer, Sarah Hartmann und Jessica Gatzweiler.

Titel für Großkamp und Petra van der Heusen

Internationale Taekwondo-Meisterschaften

Mit einem Medallensiegen kehrten die 15 Taekwondo-Kämpfer des Rütten-scheider SC von den Internationalen Deutschen Meisterschaften aus Rostock zurück.

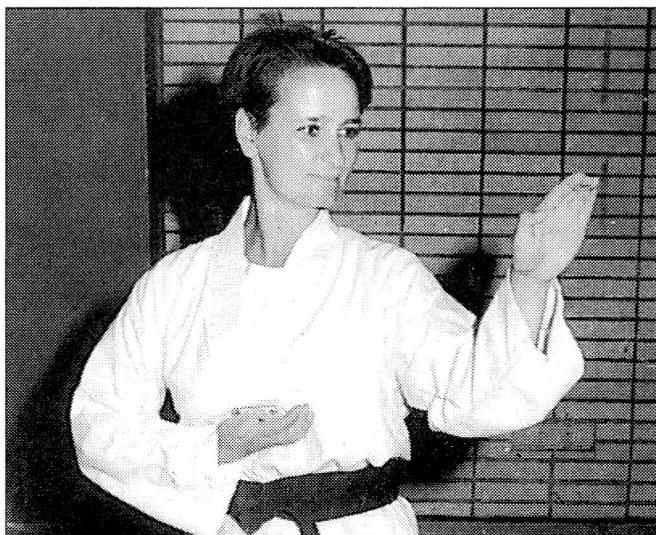
Besonders gefeiert wurde Petra van der Heusen, die in der Damenklasse B den Titel errang. Jeweils Vizemeister in der Gruppe der hohen Dan-Träger wurden die Bundeskader-Mitglieder Engelbert Rotalsky (Herren D) und Bernd Bannenberg (Herren C). Den dritten Platz belegte Bernd Lepiarz.

Nicht minder erfolgreich war der RSC-Nachwuchs. Markus Großkamp eroberte bei der B-Jugend den Titel und wurde mit seinen Kameraden Christian Reuther und Sebastian Kumpmann Internationaler Deutscher Vizemeister der Jugend-Synchron-Mannschaften.

Die RSC-Mädchen-Mannschaft holte mit Jessica Gatzweiler, Sarah Hartmann und Sabrina Hammer die Bronzemedaille. Gatzweiler und Hammer belegten in der Einzelwertung Platz vier und fünf. Ebenfalls Vierter wurde Hubert Jäschob. Mit diesen Leistungen qualifizierten sich bis auf Sarah Hartmann alle für den Nationalkader.

Überdies gewann der RSC Essen in Rostock in der Vereinswertung den zweiten Platz unter 32 Teams mit mehr als 300 Taekwondo-Kämpfern. Ferner sorgten die Rütten-schei-

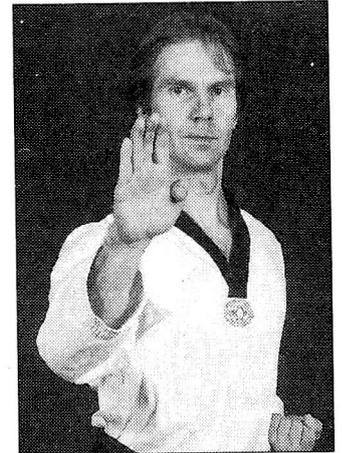
der mit ihren Titeln und Plazierungen dafür, daß in der Länderwertung NRW den zweiten Platz belegte, zugleich ein guter Einstand für Engelbert Rotalsky als neuer Landestrainer.



RSC-Kämpfer bei Masters

Petra van der Heusen (Bild) und Engelbert Rotalsky vom RSC haben sich durch ihren Titelgewinn bei der Taekwondo-DM in Rostock (wir berichteten)

für das Top-Five-Turnier (7.12.) in Oberhausen qualifiziert. Dort starten die besten Athleten aus Dänemark, Polen und den deutschen Landesverbänden.



Engelbert Rotalsky wurde zum Landestrainer berufen.

Taekwondo:

Landestrainer Rotalsky mit RSC bei DM

Engelbert Rotalsky gibt am Wochenende bei den Internationalen Deutschen Taekwondo-Meisterschaften in Rostock seinen Einstand als Landestrainer für den „Poomse“-Bereich.

Poomse ist eine kraftvoll präsentierte Kampfchoreographie, die nach ästhetischen Gesichtspunkten bewertet wird. Rotalsky (RSC) ist ein ausgewiesener Fachmann für diese Sparte, ist er doch selbst Europameister und dreifacher internationaler Deutscher Meister.

Rotalsky wird in Rostock ebenfalls aktiv, und nicht zuletzt auf dem 42jährigen ruhen die Hoffnungen. Überdies werden den Bundeskader-Athleten Bernd Bannenberg und Petra van der Heusen sowie Bernd Lepiarz gute Chancen eingeräumt. Insgesamt sind 20 Kämpfer des Rütten-scheider SC unter den 350 Teilnehmern am Start. Einen besonderen Stellenwert besitzt der Wettkampf in Rostock vor allem, da wichtige Punkte zur Qualifikation für die Europameisterschaften im nächsten Jahr in Antalya vergeben werden.